

	<p>Objekt: Halbbatzen des Bischofs von Würzburg Johann Christoph v. Westerstetten, 1. Hälfte 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 8896</p>
--	---

Beschreibung

Diese Münze gehört zum Fund von Öschelbronn, der nach 1675 verborgen und 1935 wiedergefunden wurde. Sie zeigt auf der Vorderseite das Bistums- sowie Familienwappen des Münzherren und auf der Rückseite einen Reichsapfel mit dem Nominal. Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Gewicht: 1,08 g, Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1650
	wer	
Gefunden	wo	Eichstätt
	wann	
	wo	Öschelbronn (Gäufelden)
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Christoph von Westerstetten (1563-1637)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Bistum Eichstätt

wo

Literatur

- Erich B. Cahn (1962): Die Münzen des Hochstifts Eichstätt. München